



Prof. Dr. phil. Claudia Mayer, Fachhochschule Aachen
Eupener Str. 70, D-52066 Aachen

Presstext

Anschrift: Eupener Str. 70
D-52066 Aachen

Telefon: +49 (0)2 41/60 09-521 70
Telefax: +49 (0)2 41/60 09-28 17

E-Mail: c.mayer@fh-aachen.de
www.c-md.fh-aachen.de

Datum: 11. Mai 2007

Endlich offiziell:

Euregionaler Studiengang C-MD erhält seinen offiziellen Kooperationsvertrag

Endlich ist es soweit. Nach jahrelangen Vorarbeiten unterzeichneten gestern in Maastricht die Rektoren der Fachhochschule Aachen, der niederländischen Hogeschool Zuyd und der belgischen Katholieke Hogeschool Limburg einen Kooperationsvertrag. Darin bringen vereinbaren die drei Hochschule die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit beim Studiengang C-MD (Communication and Multimedia Design). In Maastricht hatten die drei Hochschulen schon vor einiger Zeit eine gemeinsame „International Faculty“ gegründet, an der die C-MD-Studierenden aus Deutschland, Belgien und Holland gemeinsam auf Englisch Vorlesungen hören, Seminare besuchen und Projekte durchführen. Gestern nun wurde nach der Unterzeichnung des Vertrages das Schild der International Faculty feierlich enthüllt. Damit kam zu einem würdigen Abschluss, was bereits 1999 seinen Anfang nahm. Denn damals schon begannen die ersten Gespräche und Vorarbeiten zur Konzeption eines grenzübergreifenden, euregionalen Studienganges. Wenn die Idee zu diesem Studiengang Communication and Multimedia Design schon vollkommen neu war, so war es der Gedanke, drei Länder hier unter einen Hut zu bekommen, erst recht. Und dass das nicht immer einfach war, hat Prof. Dr. Franz Wosnitza schon oft erfahren. Er hat das Projekt durch alle Höhen und Tiefen geführt und unbeirrt daran festgehalten, dass eine solche Zusammenarbeit möglich ist – zum Wohle der Hochschulen und vor allem der Studenten. So war es ihm gestern eine besondere Freude, mit der Vertragsunterzeichnung alles „in trockenen Tüchern“ zu wissen. „Die Nachhaltigkeit dieses Projektes ist somit gesichert“, strahlte er.

Tatsächlich ist dieser Studiengang immer noch einmalig. Auf deutscher Seite an der Fachhochschule Aachen am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik angesiedelt, beinhaltet er mit den Gebieten Kommunikationswissenschaften, Design, Computer-, Audio- und Videotechnik, Betriebswirtschaftslehre sowie als fünftes Unternehmenskultur eine einmalige Kombination aus fünf Fächern, die die Studenten befähigen, in eine Vielzahl von Berufen tätig werden zu können. Das kann vom Mediendesigner, Webentwickler über den Unternehmensberater bis zur eigenen Unternehmensgründung gehen. Die FH Aachen ist besonders stolz auf die Interdisziplinarität, die C-MD bietet. Das 4. und 5. Semester verbringen die Studierenden an der International Faculty in Maastricht. Hier erweitern sie nicht nur ganz rasch ihre Fremdsprachenkenntnisse, denn alles läuft in Englisch, sondern auch ihre interkulturellen Kompetenzen. „Absolventen eines so vielseitigen Studienganges benötigen eine besondere Auslandserfahrung. Und wo kann man so etwas besser einrichten als hier in Aachen, das gleich am Dreiländereck liegt“, sagte Professor

Wosnitza, der Projektleiter und zugleich Dekan am Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik.

Auch wenn die Realisierung einer solchen Idee nahe liegt, ist deren Umsetzung keineswegs leicht gewesen. Alle drei Länder haben unterschiedliche Systeme, andere rechtliche Vorgaben und Ausbildungsprinzipien. Hier zu Ergebnissen zu kommen, erforderte viel Verhandlungsgeschick. „Dieses Abkommen bringt Europa und die Euregio weiter voran und noch mehr zusammen“, freute sich Prof. Dr. Manfred Schulte-Zurhausen, Rektor der FH Aachen, nach der Vertragsunterzeichnung.

Für die Studierenden ist das Ganze eine tolle Sache. Sie erfahren in Maastricht nicht nur neue Inhalte und andere Arbeits- und Denkweisen, sondern lernen schon während des Studiums, konstruktiv und systematisch mit anderen Kulturen zusammenzuarbeiten. Allerdings merken sie auch, dass es von Aachen aus immer noch wesentlich leichter ist, mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Lübeck zu kommen als ins nahe gelegene Maastricht. Die Kooperation, dass drei Länder an einem Studiengang beteiligt sind, ist immer noch so ungewöhnlich, dass kürzlich sogar ein Forscherteam der Universität Rotterdam, das sich mit grenzübergreifenden Studiengängen befasst, an die FH Aachen kam, um die Geheimnisse des Erfolges herauszufinden.

Mehr unter www.communication-multimediasdesign.de